



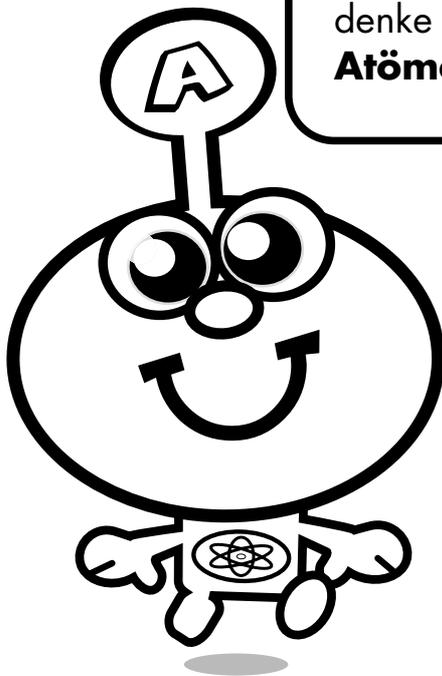
ATOMCHEN

Weil ich aber ein besonders schlaues Atömchen bin, weiß ich eine Menge Ratschläge für euch! Und die will ich euch jetzt verraten!

Es gibt, wie du jetzt schon weißt Möglichkeiten, dass radioaktive Stoffe in die Luft gelangen. Das sollte eigentlich nicht passieren. Aber trotzdem wollen wir in uns in so einem Fall richtig verhalten. Denn wir wollen ja gesund bleiben – auch wir, die „friedlichen“ Atömchen, aus denen die Erde, die Pflanzen bestehen, von denen du dich ernährst.

Dein Körper kann sich aber nicht selbst schützen. Dem müssen wir helfen und ihn unterstützen, dass er gesund bleibt.

Wie man das kann, wollt ihr doch auch verstehen, denke ich. Denn ihr seid ja jetzt schon schlaue **Atömchenforscher!**



SCHUTZ

23



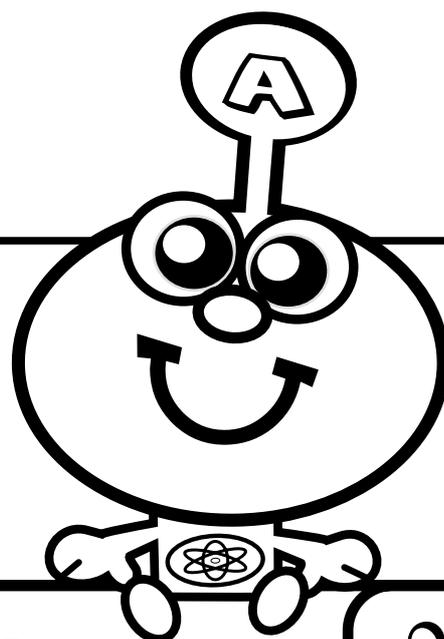
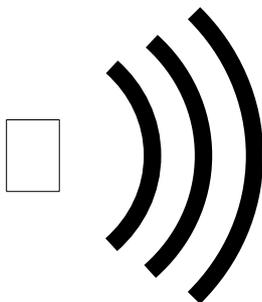
ATOMCHEN

Du sitzt in der Schule. Da hörst du nicht Radio und da siehst du nicht fern, oder? Du lernst, spielst, turnst.

Deine Frau Direktor oder dein Herr Direktor jedoch hört den

1. Warnton. Der erklingt aus einer Sirene und dauert ganze 3 Minuten. Er sagt, dass eine Gefahr droht. Dann schaltet die Direktorin oder der Direktor sofort das Radio ein und horcht, was geschehen ist. Im Radio und im Fernsehen wird das nämlich sofort gemeldet. Es wird auch gesagt, ob eine radioaktive Wolke auf uns zukommt. Was zu tun ist, weiß dein Direktor oder deine Direktorin. Denn das ist lange geplant. Auch in deiner Schule erklingt ein Alarmton, der aber nicht dazu aufruft, dass ihr die Schule sofort verlassen müsst – wie beim Feueralarm! Er will euch sogar davor zurück halten.

Erklingt von draußen der **2. Warnton**, der eine Minute lang dauert und einmal lauter, dann wieder leiser wird, dann beginnt die Arbeit für die Erwachsenen in der Schule.



SCHUTZ

24



ATOMCHEN

1. Warnung

Ein Ton klingt 3 Minuten lang immer gleich laut!

Gefahr naht!

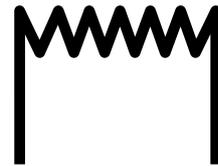
Radio- oder Fernsehgerät einschalten (ORF)!



2. Alarm

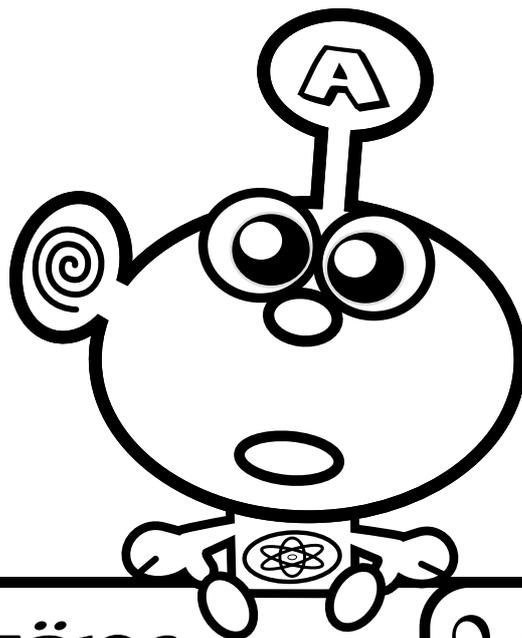
Jetzt wird der gleiche Ton abwechselnd lauter und leiser, dauert aber nur 1 Minute.

Du musst alles befolgen, was dir die Erwachsenen sagen!



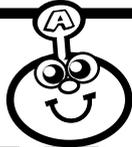
3. Ton

Er dauert 1 Minute, und bedeutet Entwarnung!



WARNTÖNE

24A

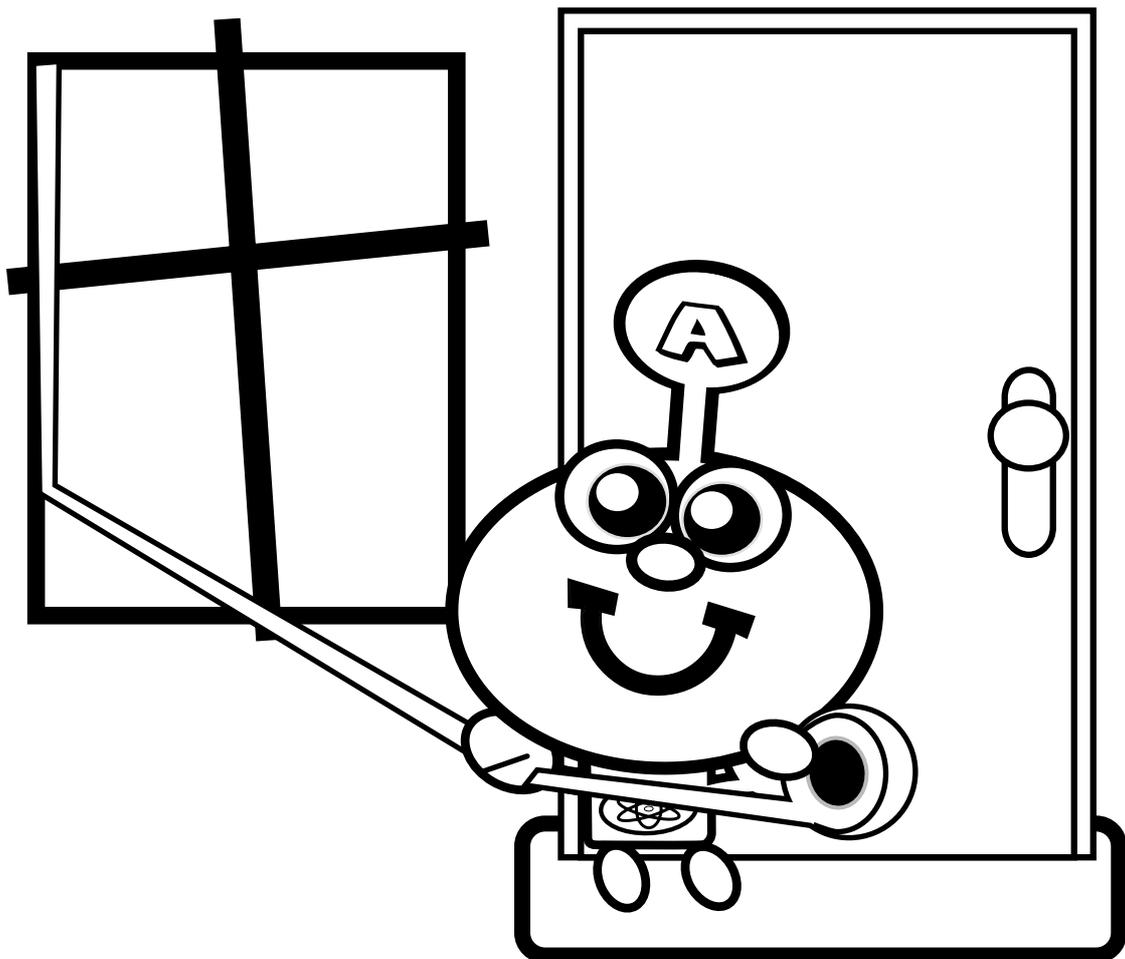


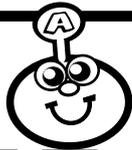
ATOMCHEN

Zuerst müssen alle Fenster geschlossen werden. Vielleicht werden bei älteren Fenstern auch die Fugen mit breiten Klebstoffbändern dichter gemacht.

Keine Angst, im Schulhaus bleibt aber genug Menge Sauerstoff! Du kannst weiter atmen. Auch die Türen werden geschlossen – außer einer.

Warum? Bei dieser Tür wirst Du später abgeholt. Davor werden feuchte Tücher aufgelegt, über die ihr später die Schule verlasst.



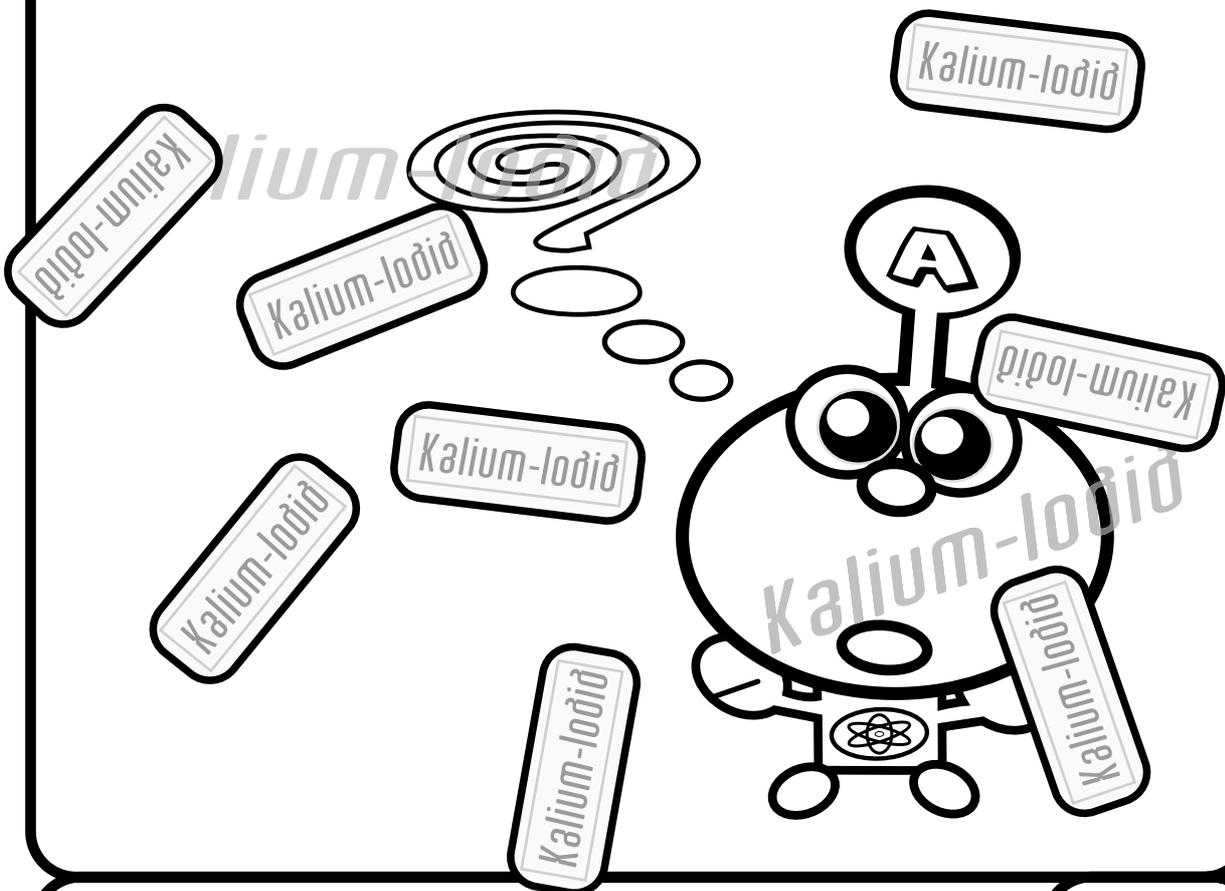


ATOMCHEN

Da gibt es doch etwas, was unseren Körper schützen soll?

Und jetzt weiß ich schlaues Atömchen auch gleich etwas, was du vielleicht im Notfall bekommst, damit du gesund bleibst!

Die Kalium-Iodid-Tabletten nämlich! In jeder Schule liegen diese an einem sicheren Ort. Manchmal haben die Eltern auch welche zu Hause aufbewahrt. Im Radio wird gesagt, ob es jetzt gut wäre, eine Kalium-Iodid-Tablette zu schlucken. Wenn es auch für dich gut ist, dann geben dir die Erwachsenen eine, oder ein Stück davon. Du sagst, du magst keine Tabletten? Dir gruselt beim Schlucken? Ich sage dir, dieses eine Mal ist es sicher nicht so schlimm – mach es, wenn du die Tablette bekommst.



SCHUTZ

26

ATÖMCHEN

Denn ...

... in deinem Körper gibt es eine ganz wichtige Drüse. Sie heißt „Schilddrüse“ und sitzt links und rechts an deinem Hals. Dort ist sie wirklich ein richtiges Schild zum Schutz deines Körpers. Sie kann nämlich etwas ganz Tolles.

Wenn du etwas isst, ist meist Salz in den Speisen enthalten. Und Salz enthält auch etwas Iod.

Genau dieses Iod holt sich die Schilddrüse aus dem Salz und verwandelt es wie ein echter Zauberkünstler in ganz wichtige Stoffe für deinen Körper. Toll, nicht?

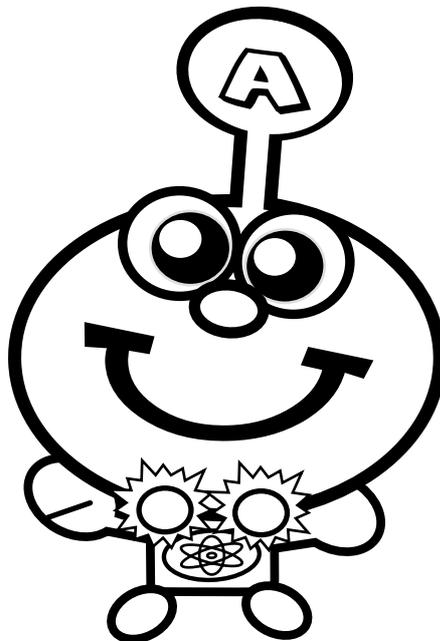
Doch eines weiß die Schilddrüse nicht! Sie weiß nicht, dass sie das Iod 131, das jetzt – wie du schon weißt – auch frei umherschwirrt, **nicht** aufnehmen darf. Denn es ist radioaktiv und würde unseren Körper krank machen. Vor allem würde es die Schilddrüse gleich angreifen. Das wollen wir verhindern.

Wie kannst du das?
Geht das überhaupt?

**Ja, sage ich euch,
das klappt!**

Nimmst du eine Kalium-Iodid-Tablette, trickst du deine Schilddrüse nämlich ganz schön aus. Sie holt sich das Iod aus den Tabletten und ist dann wirklich randvoll damit. Sie kann einfach nichts mehr aufnehmen – schon gar nicht das radioaktive Iod 131! Und damit haben wir es geschafft!

Deine Schilddrüse ist geschützt!



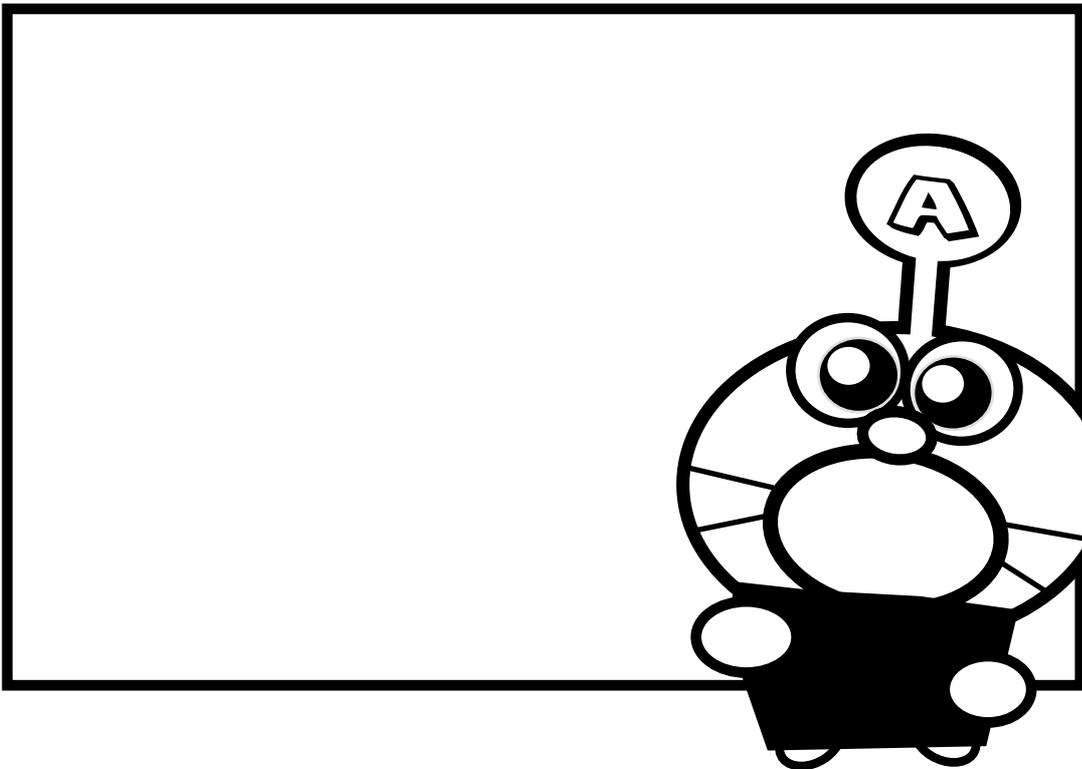


ATOMCHEN

Außerdem...

wenn du nach Hause gehst und die radioaktive Wolke vielleicht schon in der Nähe ist, solltest du dich vor dem radioaktiven Staub schützen. Das haben wir bei unserer Reise zu den Strahlen bereits erklärt.

Ein großer Müllsack mit einem schnell gemachten Halsausschnitt oder ein von den Eltern mitgebrachter Regenschutz verwandelt sich in einen Schutzanzug. Wenn du noch einen Schutz vor dem Mund trägst, kannst du den Staub auch nicht einatmen.



© WIENER UMWELTANWALTSCHAFT alle Rechte vorbehalten

SCHUTZ

28



ATOMCHEN



... und wenn ich durstig bin?

In Wien kannst du das Wasser – so im Radio nichts anderes gesagt wird – trinken. Denn die großen Wasserbehälter unter der Erde sind gut geschützt.

In den anderen Bundesländern wird in den Schulen auch vorgesorgt, dass du etwas zu trinken hast. Denn Trinken ist wichtig, das wissen wir!

Bist du ein superschlauer Atömchenforscher?

Das solltest du jetzt eigentlich sein, nach meinem Kurs in Sachen Atome und Strahlung.

Doch wenn du plötzlich hörst, du musst noch Stunden lang in der Schule oder eine Weile allein zu Hause bleiben, wie fühlst du dich?

Der eine wird sagen:

„Gut, das muss ich eben!“

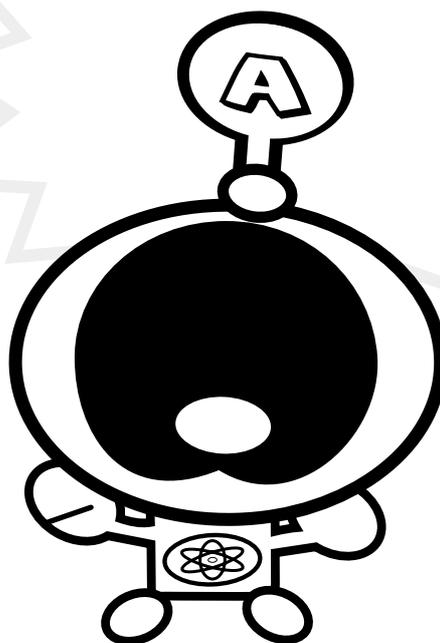
Der andere wird vielleicht weinen, weil seine Mama oder sein Papa nicht da sind.

In der Schule kann den die Lehrerin oder der Lehrer bestimmt trösten.

Die wissen auch, was zu tun ist.

Das Wichtigste ist immer:

Ruhig bleiben und dich mit etwas beschäftigen, was dir Spaß macht! Sogar, wenn ihr vielleicht eine Nacht in der Schule bleiben müsst. Denkt daran, dass ihr es deswegen tut, um euren Körper gesund zu halten!





ATOMCHEN

... der 3. Ton erklingt

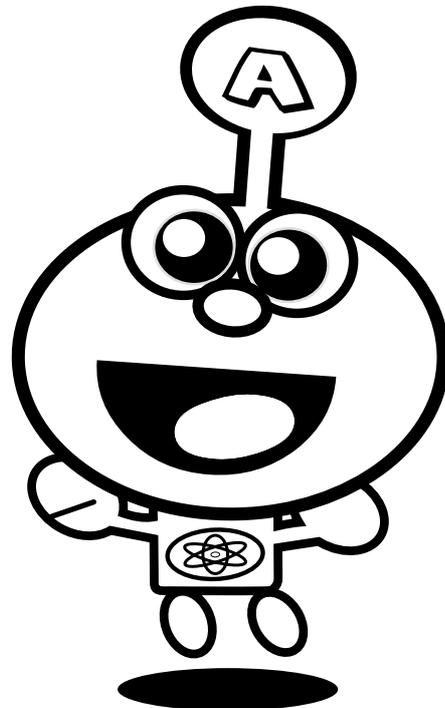
Dieser Ton ist kein Alarm mehr!

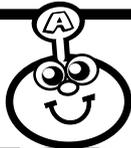
Er dauert eine Minute und ist immer gleich. Er ist der schönste und beste Ton von allen, denn er sagt uns: „Die Gefahr, dass eine radioaktive Wolke kommt, ist vorbei.“

Wir alle werden uns über ihn sicher freuen – aber jetzt nicht gleich durch die Gänge rasen, und versuchen aus dem Haus zu kommen. Jetzt ist es wichtig, genau zu hören, was euer Direktor, eure Direktorin euch sagen.

Vielleicht habt ihr noch eine Weile Schule. Oder ihr dürft das Schulhaus nur klassenweise verlassen?

In jedem Fall macht ihr das ruhig.





ATOMCHEN

Wenn uns nun doch eine radioaktive Wolke erreicht und wieder weiterzieht, was geschieht dann?

Hat uns doch eine radioaktive Wolke erreicht, so verteilt sich der feine radioaktive Staub überall:

- in der Luft
- in der Erde
- im Wasser.

Du sollst ihn aber nicht einatmen. Was tun? Auf dem Heimweg von der Schule ist es gut, wenn Du einen Schutz vor dem Mund und der Nase hast. Sobald du mit deinen Eltern von der Schule nach Hause gekommen bist, lässt Du Schuhe, Mundschutz und Müllsack vor der Wohnungstüre liegen.

Auch hier gilt, dass die Erwachsenen die undichten Fenster oder Türen mit breiten Klebestreifen abkleben. Klebebänder sollten also immer irgendwo in einer Lade, einem Kästchen oder im Keller vorbereitet liegen!

Im Haus, in der Wohnung seid ihr dann ziemlich sicher vor dem radioaktiven Staub. Am besten ist es, wenn ihr für diesen Fall einen kleinen Vorrat an haltbaren Lebensmitteln im Haus habt, die man auch kalt essen kann – oder in der Mikrowelle wärmen kann.

Also ich hätte sicher immer saftige Äpfel im Haus! Und du?

Schreib dir eine Einkaufsliste und besprich sie dann mit deinen Eltern:

MEINE VORRÄTE.



SCHUTZ

31



ATOMCHEN

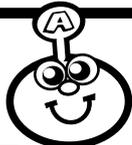
Das ist der Vorrat meiner Eltern

Schreib mit deinen Eltern auf, was ihr daheim habt!

A large rounded rectangle containing a large circle with horizontal dashed lines for writing. At the bottom right of the circle is a cartoon atom character with a smiling face, large eyes, and a head with the letter 'A' on top. It has a body with a nuclear symbol and small legs. A speech bubble next to it says "DIE LISTE."

SCHUTZ

32



ATOMCHEN

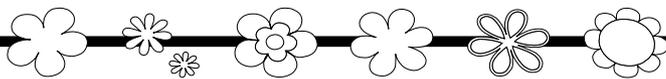
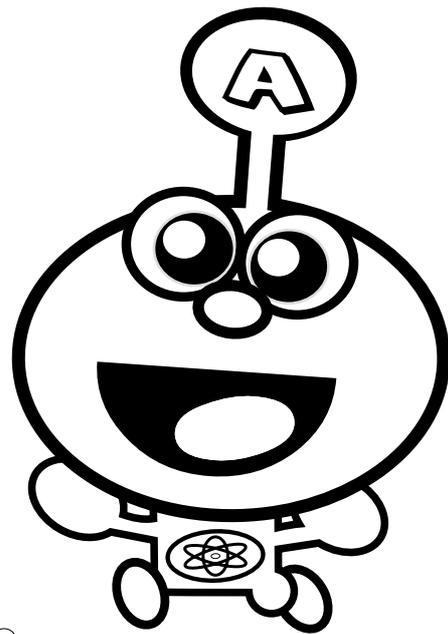


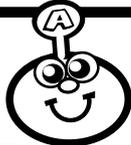
Wann dürfen wir wieder ins Freie?

Bei einem radioaktiven Notfall werden im Radio immer wieder Nachrichten durchgegeben, die deine Eltern und dich verständigen, ab wann ihr wieder ins Freie dürft.

Doch auch dann musst du daran denken, dass der radioaktive Staub nicht sofort wieder verschwindet.

In der Erde, also auf Wiesen und im Gras, hält sich der radioaktive Staub noch eine Weile. Überhaupt, wenn radioaktiver Regen in den Boden gefallen ist. Also ist es nicht sehr klug, jetzt schon auf den Spielplatz zu gehen. Du darfst auch nicht mit deinen kleinen Geschwistern in der Sandkiste spielen! Erst bis der Sand erneuert wurde, darf die Sandkiste wieder benützt werden.





ATOMCHEN

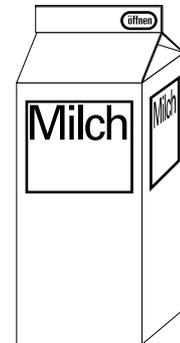
Wie ist das mit der Milch?

Wir brauchen täglich viel Milch: zum Trinken, zum Kochen, zum Backen.

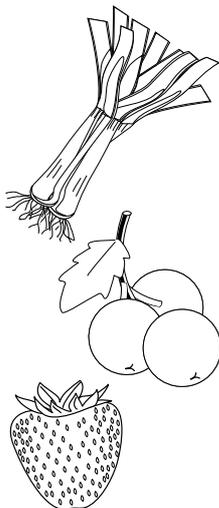
Jetzt steht aber die Kuh wieder im Freien auf einer Wiese, auf der radioaktiver Staub abgelagert ist. Frisst sie das Gras, gelangen dann auch radioaktive Atome in die Milch?

Leider ja, aber der Bauer oder die Bäuerin halten ja auch Tiere im Stall. Deren Milch ist nicht verunreinigt – oder wie die Erwachsenen sagen: nicht kontaminiert.

Also wenden sie einen ganz einfachen Trick an. Sie mischen die Milch der Weidetiere so lange mit der Milch der Stalltiere, bis so wenig radioaktive Teilchen in der Milch sind, dass sie uns nicht mehr schaden können.



Obst, Gemüse, Beeren, Pilze ???



Obst und Gemüse, das in gut abgedichteten Glashäusern wächst, kannst du essen.

Mit dem Freilandgemüse wirst du eine Weile warten müssen, bis die Nachrichten bekannt geben, dass das Obst und das Gemüse wieder genießbar und unschädlich sind.

Schlimmer ist die Sache mit Beeren und Pilzen. Denn in diesen Früchten hält sich die Radioaktivität am längsten. Sie werden eine Weile nicht auf dem Speiseplan stehen dürfen. Es sei denn, die roten Erdbeeren kommen aus dem Glashaus.



ATOMCHEN

... noch ein paar Gedanken zum Abschluss...

Ich hoffe, ich habe dir deine Fragen beantwortet – und dir geholfen, im Notfall ruhig und ganz klug zu handeln. Das würde mich ganz besonders freuen.

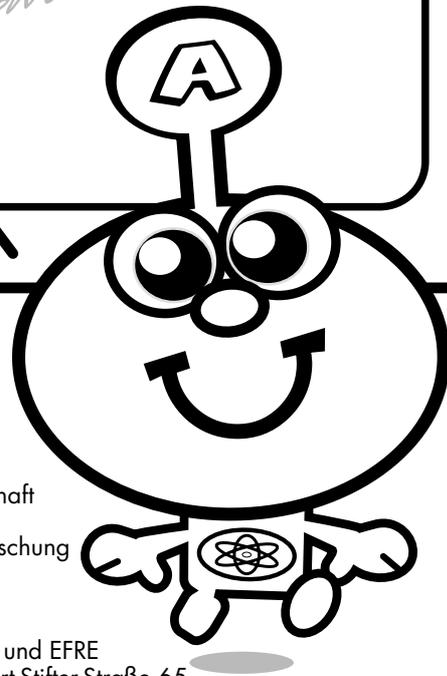
Ich hoffe aber noch mehr, dass uns die radioaktive Wolke nie erreichen wird – obwohl das schwierig ist, bei dem vielen Strom, den wir brauchen. Und der ja zum Teil aus Kernkraftwerken kommt.

Vielleicht schaffen wir es auch, ein bisschen mit dem Strom zu sparen – nicht stundenlang Computer zu spielen, oder das Licht nicht unnötig brennen lassen, wäre ein Beginn. Oder deine Eltern denken schon daran, auf Solarenergie oder Windenergie umzusteigen.

Damit wäre die Sache mit der Herstellung der großen Mengen von Energie schon etwas leichter – und die radioaktive Wolke für uns noch ein bisschen weiter entfernt.

Das war's

dein Atömchen



CREDITS

Projekt

Die Materialien zum „Atömchen“ wurden im Rahmen des Interreg-Projektes „Direct“ erstellt.

Autoren

Idee & Projektleitung: DI Marion Jaros, Wiener Umweltschafenschaft
DI Barbara Studeny, Global 2000, Texte: Gabriele Thompson
Wissenschaftliche Beratung: Martin Giersch, Institut für Risikoforschung der Universität Wien, Die Helfer Wiens, Mag. Hans Fibi,
Pädagogische Akademie Wien, Gestaltung & Illustration:
Atelier Bauch & Kiesel, Webdesign & Umsetzung: Gerhard Frey
Finanzierung des Gesamtprojektes: Wiener Umweltschafenschaft und EFRE
Plakat: AUVA, Kontakt: Fr. Dr. Rotter, HUB, 1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65

Copyright Wiener Umweltschafenschaft, alle Rechte vorbehalten

Material Das Begleitmaterial kann man bei der Wiener Umweltschafenschaft, Muthgasse 62, 1190 Wien anfordern.

ENDE

34